



König Fußball sorgt für gemeinsame Freude

SV Oberachern richtet zusammen mit Lebenshilfe sechstes "Wir-sind-eins"-Turnier aus

Achern/Bühl (red) - Bekannte Fußballer aus der Region und Menschen mit Behinderung in einer Fußballmannschaft: Das gab es beim "Wir-sind-eins"-Fußballturnier in Achern.

Hannes Maier hatte die Veranstaltung zum sechsten Mal für den SV Oberachern und die Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern organisiert. Obwohl der ehemalige Spieler und Trainer des SVO derzeit beruflich in Berlin ist, reiste er an, um das Unmögliche wieder möglich zu machen: Menschen mit Handicap schießen Tor um Tor und bekommen die Bälle zugespielt von Fußballern wie Sinan Gülsoy (SV Linx), Felix Armbruster (SV Oberachern) und Issiaka Savane (SV Stadelhofen). "Das macht großen Spaß, weil wir in den Gesichtern der Spieler richtige Freude sehen", sagte der Vorsitzende des SV Oberachern, Ralf Lorenz in der Hornisgrindehalle. In jedem der vier Teams spielten vier Menschen ohne Behinderung mit sechs Spielern mit Behinderung. Dieter Gräf, treuer Fan des SV Oberachern, reist zu jedem Heimspiel mit seinem bunt geschmückten Fahrrad an. Diesmal stand er selbst im Fußballtrikot auf dem Platz. Er spielte in einer Mannschaft mit Jörg Meyer, Vorstand für Breitensport beim SVO. "Man kann auch mal verlieren. Du hast trotzdem gut gespielt", sagte dieser nach einem verlorenen Zehn-Minuten-Spiel zu Gräf. Das ermutigte den Bühlertäler: Er erzielte danach noch mehrere Treffer. Beim Neun-Meter-Schießen in der Pause zwischen den Spielen stellte sich Agostino Fazio vom FV Gamshurst ins Tor. Dass er sehr schlecht hielt, freute Spieler und Zuschauer gleichermaßen.

Auf Sieg oder Niederlage kam es nicht an, sondern auf die gemeinsam verbrachte Zeit, die Umarmungen vor Freude und das gegenseitige Schulterklopfen.

E-Paper: König Fußball sorgt für gemeinsame Freude vom: 15.01.2019


 zurück drucken

König Fußball sorgt für gemeinsame Freude

SV Oberachern richtet zusammen mit Lebenshilfe sechstes „Wir-sind-eins“-Turnier aus

Achern/Bühl (red) – Bekannte Fußballer aus der Region und Menschen mit Behinderung in einer Fußballmannschaft: Das gab es beim „Wir-sind-eins“-Fußballturnier in Achern.

Hannes Maier hatte die Veranstaltung zum sechsten Mal für den SV Oberachern und die Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern organisiert. Obwohl der ehemalige Spieler und Trainer des SVO derzeit beruflich in Berlin ist, reiste er an, um das Unmögliche wieder möglich zu machen: Menschen mit Handicap schießen Tor um Tor und bekommen die Bälle zugespielt von Fußballern wie Sinan Gülsoy (SV Linx), Felix Armbruster (SV Oberachern) und Issiaka Savane (SV Stadel-

hofen). „Das macht großen Spaß, weil wir in den Gesichtern der Spieler richtige Freude sehen“, sagte der Vorsitzende des SV Oberachern, Ralf Lorenz in der Hornisgrindehalle.



Blick in die Ortenau

In jedem der vier Teams spielen vier Menschen ohne Behinderung mit sechs Spielern mit Behinderung. Dieter Gräf, treuer Fan des SV Oberachern, reist zu jedem Heimspiel mit seinem bunt geschmückten Fahrrad an. Diesmal stand er selbst im Fußballtrikot auf dem

Platz. Er spielte in einer Mannschaft mit Jörg Meyer, Vorstand für Breitensport beim SVO. „Man kann auch mal verlieren. Du hast trotzdem gut gespielt“, sagte dieser nach einem verlorenen Zehn-Minuten-Spiel zu Gräf. Das ermutigte den Bühlerländer: Er erzielte danach noch mehrere Treffer.

Beim Neun-Meter-Schießen in der Pause zwischen den Spielen stellte sich Agostino Fazio vom FV Gamshurst ins Tor. Dass er sehr schlecht hielt, freute Spieler und Zuschauer gleichermaßen.

Auf Sieg oder Niederlage kam es nicht an, sondern auf die gemeinsam verbrachte Zeit, die Umarmungen vor Freude und das gegenseitige Schulterklopfen.



Das „Wir sind eins“-Turnier bringt Sportler mit und ohne Behinderung zusammen. Foto: Lebenshilfe